

Sustainable Finance Webcast Reihe

Die CSRD bringt einige Veränderungen bei der Wesentlichkeitsanalyse mit sich: Was gilt es zu beachten?



13.12.2023



13 Uhr

Zusätzlich!
Rückblick 2023 & Ausblick 2024



Staying Ahead of the Curve



Ihre Expert:innen für Sustainable Finance



Ullrich Hartmann
Partner, WP/StB

Hannover

ullrich.hartmann@pwc.com



Angela McClellan
Directorin

Berlin

angela.mcclellan@pwc.com



Janka Stöwahse
Directorin

München

janka.stoewahse@pwc.com



Stefanie Gadow
Senior Managerin

Düsseldorf

stefanie.g.gadow@pwc.com



Zarah Hausen
Senior Associate

Berlin

zarah.hausen@pwc.com

		2022			2023			2024			2025		2026		
		Anfang	Mitte	Ende	Anfang	Mitte	Ende	Anfang	Mitte	Ende	Anfang	Mitte	Ende		
EU Sustainable Finance-Regulierungen	Berichterstattung					Entwurf DR – 1. Set der ESRS DR 1. Set der ESRS EFRAG: Entwurf Anwendungshinweise zur Wesentlichkeitsprüfung u. Wertschöpfungskette				Umsetzung in nationales Recht	Berichterstattung für GJ 2024 (für NFRD-pflichtige Unternehmen) Prüfung der nichtfinanziellen Berichterstattung (begrenzte Sicherheit)	EFRAG eröffnet Konsultation zum 2. Set der ESRS FS Reporting Taxonomiekonformität ab 2026 für GJ 2025 für alle 6 Ziele	2026: Vrsl. Finalisierung aller ESRS		
		Reporting Taxonomie-fähigkeit Klimaziele PSF Bericht zur sozialen Taxonomie	PSF Bericht zu Transitionsaktivitäten PSF Bericht zu Umweltzielen 3-6	Draft FAQs zu Klima DR & Art. 8 DR	Berichterstattung inklusive Änderung der Taxonomie für Gas und Kernkraft	Entwurf DR für Umweltziele 3-6 der Taxonomie Entwurf Ergänzung Klima DR & Offenlegungs-DR	DR für Umweltziele 3-6 der Taxonomie Ergänzung Klima DR und Offenlegungs-DR	FS Reporting Taxonomiekonformität für GJ 2023 für Klimaziele (alt) und Ergänzung Offenlegungs-DR Taxonomiefähigkeit für Klimaziele (neue/angepasste Aktivitäten) sowie Umweltziele 3-6							
		Updates Level 2 Level 1 Stellungnahme der ESAs zur Anwendung	Q&As EU-Kommission Klarstellung der ESAs	Q&As DR RTS Korrigendum	SFDR RTS SFDR ergänzende RTS Gas & Atomkraft	Q&As zur Anwendung und Industrie- Workshops PAJ Statement Level II (Legal Entity) SFDR ergänzende RTS Soziales	Jahresbericht der EBA gem. Art. 18 ESAs liefern RTS zum PAJ- Rahmenwerk und zu bestimmten Produktoffenlegungen EU Kommission Konsultation zu SFDR Review								
					SRD II	EbAV II-Richtlinien	politische Einigung zu ESAP (Anwendung ab Mitte 2027)	DR Bilanzrichtlinie 2013/34/EU – Anhebung der Größenkriterien EU-Konsultation zur Vereinfachung der Unternehmensberichterstattung						ESAP: erste Funktionen verfügbar ab Mitte 2027	
		Banken – Säule 1		EBA DP zu ESG Risiken im aufsichtsrechtlichen Rahmen	Konsultation: 7. Novelle – Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk)		7. Novelle Mindestanforderungen an das Risikomanagement (MaRisk) EBA-Konsultation zu Leitlinien für ESG-Risikomanagement	EBA Bericht zum Umgang mit ESG-Exposures EBA Bewertung zu Green Asset-backed Securities				EBA Bericht zur Klassifizierung und zum regulatorischen Umgang mit ESG-Assets CRR III: ESG integriert in CoRep & FinRep			
		Banken – Säule 2	EZB Leitfaden: 2. Thematic Review EZB 1. Klimastresstest	EZB: Ergebnisse des 1. Klimastresstests EBA LOaM Richtlinien	EZB: Ergebnisse des 2. Thematic Reviews	EZB: Ergebnisse des Assessments climate-related & environmental risks disclosures EZB: Ergebnisse des 3. Thematic Reviews	EZB: Ergebnisse des 2. Klimastresstest	EBA LOaM Richtlinien (gesamtes Bestandsgeschäft) EZB Erwartung: vollumfängliche Erfüllung aller Erwartungen – EZB Leitfaden							
		Banken – Säule 3	EBA ITS zu Säule 3 ESG-Offenlegung		CRR III: EU-Rat beschließt generellen Ansatz DVO (EU) 2022/2453	CRR II: Säule 3 ESG-Offenlegung (light)	CRR II: Säule 3 ESG-Offenlegung (light) CRR III: Einigung im Trilog	CRR II: Säule 3 ESG-Offenlegung (erweitert) CRR II: Säule 3 ESG-Offenlegung (vollständige Offenlegung)						CRR II: Säule 3-ESG-Offenlegung (alle Banken)	
		Versicherungen			EIOPA Dashboard Naturkatastrophen	EIOPA untersucht Verwendung von Klimaszenarien	EIOPA Bewertung von ESG-Assets und -Aktivitäten	EIOPA Überarbeitung des Aufsichtshandbuchs zu Klimarisiken Solvency II							
		Weiteres	Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD)		EU Gesetzesentwurf Nature Restoration Law	Hypothekenkreditrichtlinie LkSG	Fortschrittsbericht der ESAs zu Greenwashing ESG Risk: gemeins. Bericht Risiken am Finanzmarkt Abstimmung EP zur CSDDD	Bericht zu Klimarisiken und Finanzstabilität vrsl. Einigung im Trilog zur CSDDD ESAs Abschlussberichte zum besseren Verständnis von Greenwashing						vrsl. CSDDD final	
		MiFID II & IDD		Nachhaltigkeitspräferenzen	Entwurf Erweiterung Produkt-Governance		Richtlinien zur Erweiterung Produkt-Governance Aktualisierte Richtlinien zur MiFID II-Eignung								
	EU Grüne Bonds		Bericht des EU-Parlaments		Gesetzesentwurf EU-Green Bonds Standard	Entwurf Verordnung Transparenz in ESG-Ratings	Abstimmung EP zu EU-Green Bond Standard	vrsl. ESG-Ratings Verordnung				vrsl. EU-Green Bonds Standard final			
	Weiteres	ESG-Indizes: Integration von ESG in Benchmarking-VO Prospekte: ESG-Offenlegungen für Wertpapiere	ESG-Risiken: Integration in AIFMD & UCITS	ESMA Bericht zu den Umweltkriterien des EU-Ecolabels EU-Emissionshandels-system und sozialer Klimafonds: vorläufige Einigung	EU-Entwaldungsverordnung: vorläufige Einigung	ESMA Leitlinien ESG in Fonds-Namen Shareholder Rights Directive II	ESMA Bericht über Angaben zu klimabezogenen Sachverhalten in Jahresabschlüssen + Dokument zu DNSH-Anforderungen Kriterien für das EU-Ecolabel				Green Securitisations				

Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)

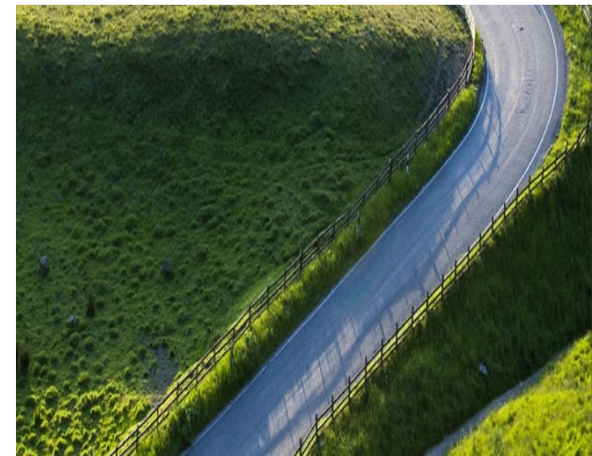
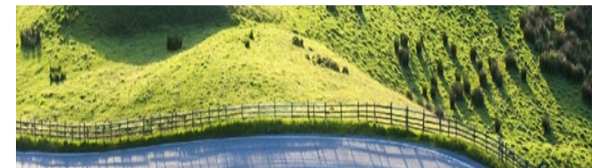
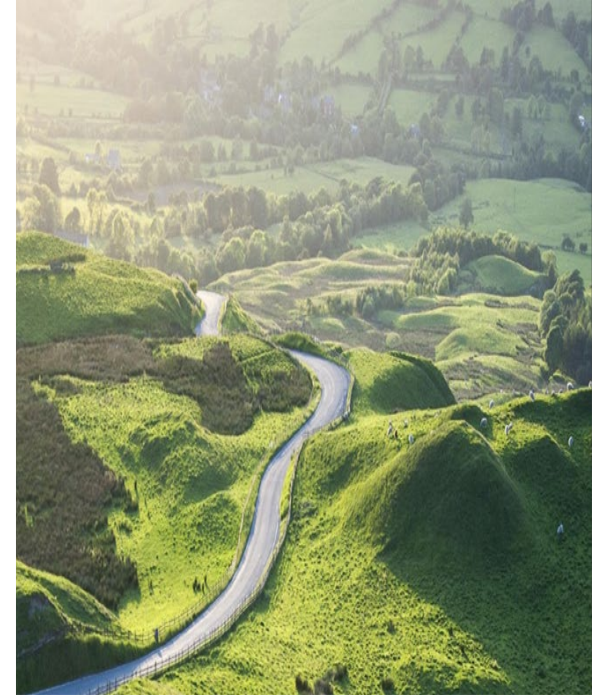
DR = Delegierter Rechtsakt
 ESAP = European Single Access Point
 ESRS = European Sustainability Reporting Standards
 EP = Europäisches Parlament
 DP = Diskussionspapier
 GJ = Geschäftsjahr
 RL = Richtlinie
 ITS = Implementing Technical Standards/technische Durchführungsstandards
 PSF = Platform on Sustainable Finance
 RTS = Regulatory Technical Standards/technische Regulierungsstandards

◆ Vorgeschlagene Gesetzgebung
◆ (Regulatorische) Veröffentlichungen
◆ Anwendungszeitpunkt
◆ Review

Zusatzinfo: Wahl des Europäischen Parlaments/neue Legislaturperiode findet im Juni 2024 statt.

Agenda

1. Die CSRD im Überblick
2. Wesentlichkeitsanalyse
3. Deep Dive: Physische Risiken
4. Rückblick 2023 und Ausblick 2024








An aerial photograph of a winding asphalt road through rolling green hills. The road curves through the landscape, bordered by a wooden fence. The hills are covered in lush green grass, and the scene is captured from a high angle, showing the curvature of the road and the undulating terrain. A bright yellow rectangular box is overlaid on the right side of the image, containing the text 'CSR D im Überblick' in a dark grey, sans-serif font.

CSR D im

Überblick

Die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) verändert die Nachhaltigkeitsberichterstattung grundlegend

Neuerungen durch die CSRD (2022/2464/EU)

	Wer	Erhebliche Ausweitung des Geltungsbereichs zur nichtfinanziellen Berichterstattung
	Was	EU definiert eigenen Berichtsstandard (ESRS) mit klar definierter doppelter Wesentlichkeit
	Wo	Nichtfinanzielle Erklärung als Pflichtbestandteil des (Konzern-) Lageberichts
	Wie	Elektronisches Format und Kennzeichnung von Inhalten wird verpflichtend
	Verantwortung	Verantwortung von Management und Governance und neue Rolle des Prüfungsausschusses
	Prozess	Klare Zuständigkeiten für Vorbereitung, Aufsicht und Durchsetzung
	Prüfung	Verpflichtende Prüfung mit begrenzter Sicherheit

Ausweitung der bestehenden Berichtspflichten*

NFRD-Unternehmen	Große Unternehmen**	Kapitalmarktorientierte KMUs*
<ul style="list-style-type: none"> Definition von 2014/95/EU „Unternehmen von öffentlichem Interesse“: unterschiedliche Umsetzung in den Mitgliedsstaaten bei Nichtfinanzunternehmen an Kapitalmarktorientierung geknüpft Kreditinstitute und Versicherungen Beschäftigte > 500 	<ul style="list-style-type: none"> Große Unternehmen müssen gem. Art. 3 (4) mind. 2 der folgenden Schwellen überschreiten: <ul style="list-style-type: none"> Bilanzsumme > 25 Mio. (vorher 20 Mio.) Umsatzerlöse*** > 50 Mio. (vorher 40 Mio.) Beschäftigte > 250 unabhängig von einer Inanspruchnahme des Kapitalmarkts 	<ul style="list-style-type: none"> Kleine & mittlere Unternehmen müssen gem. Art. 3 (1) bis (3) mind. 2 der folgenden Schwellen überschreiten: <ul style="list-style-type: none"> Bilanzsumme > 450.000 (vorher 350.000) Umsatzerlöse*** > 900.000 (vorher 700.000) Beschäftigte > 10 Nur bei Kapitalmarktorientierung nach Art. 2 (1a)
GJ 2024	GJ 2025	GJ 2026

* Nicht betrachtet werden in dieser Darstellungen Unternehmen im außereuropäischen Ausland

**Definition basiert auf Bilanz-Richtlinie 2013/34/EU (die Änderung der BilanzRL vom 17.11.2023 sieht die Anpassung der Größenkriterien vor)

*** Umsatzerlöse bei Kreditinstituten wie Gesamtumsatz nach § 340n HGB: Summe des Zinsertrags, Erträge aus Wertpapieren/Anteilsbesitz, Provisionsertrag, Handelsergebnis & sonst. betrieblichen Ertrag

Der Zeitplan zur Umsetzung der CSRD & ESRS

CSRD

✓ 5. Januar 2023

CSRD Richtlinie **tritt in Kraft**

- Verabschiedung durch EU-Parlament, 10.11.2022
- Verabschiedung durch EU-Rat, 28.11.2022
- Veröffentlichung im EU-Amtsblatt, 16.12.2022

18 Monate nach Inkrafttreten

Juli 2024

Frist zur **Umsetzung** der CSRD Richtlinie in **nationales Recht**

Berichterstattung für GJ 2024

NFRD-pflichtige Unternehmen

Berichterstattung für GJ 2025

Große Unternehmen, bisher nicht NFRD-pflichtig

Berichterstattung für GJ 2026

Kapitalmarkt-orientierte KMU

2023

Q1

Q2

Q3

Q4

2024

2025

2026

2027

✓ Juni 2023

Entwurf des delegierten Rechtsakts für das **erste Set** der **ESRS**

Kommentierung

✓ 31. Juli 2023

Delegierter Rechtsakt für das **erste Set** der **ESRS**

ab Q3 2023

laufende Entwicklung an Set 2 ESRS durch EFRAG

2026

Erwartete Finalisierung **aller ESRS**

(sektorspezifische Standards, Standard für KMUs und für Unternehmen aus Drittstaaten)

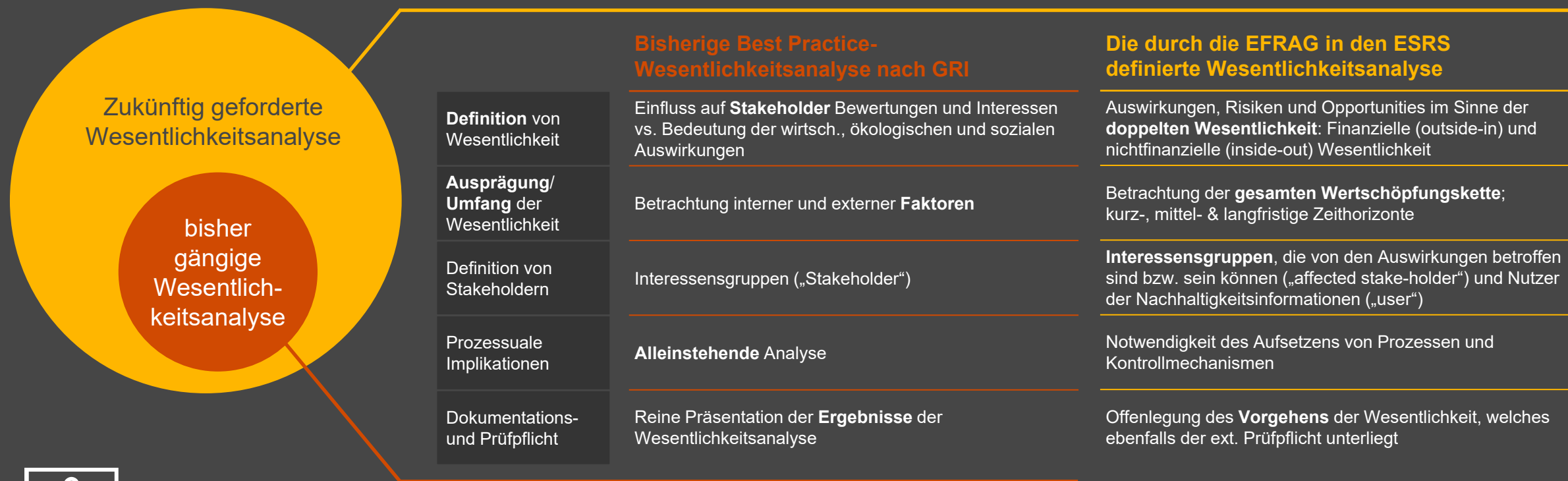
ESRS

An aerial photograph of a winding asphalt road through rolling green hills. The road curves through the landscape, which is covered in lush green grass and some darker patches of vegetation. In the distance, more hills and a small cluster of trees are visible. A yellow rectangular box is overlaid on the center of the image, containing the text 'Wesentlichkeits-'.

Wesentlichkeits-

analyse

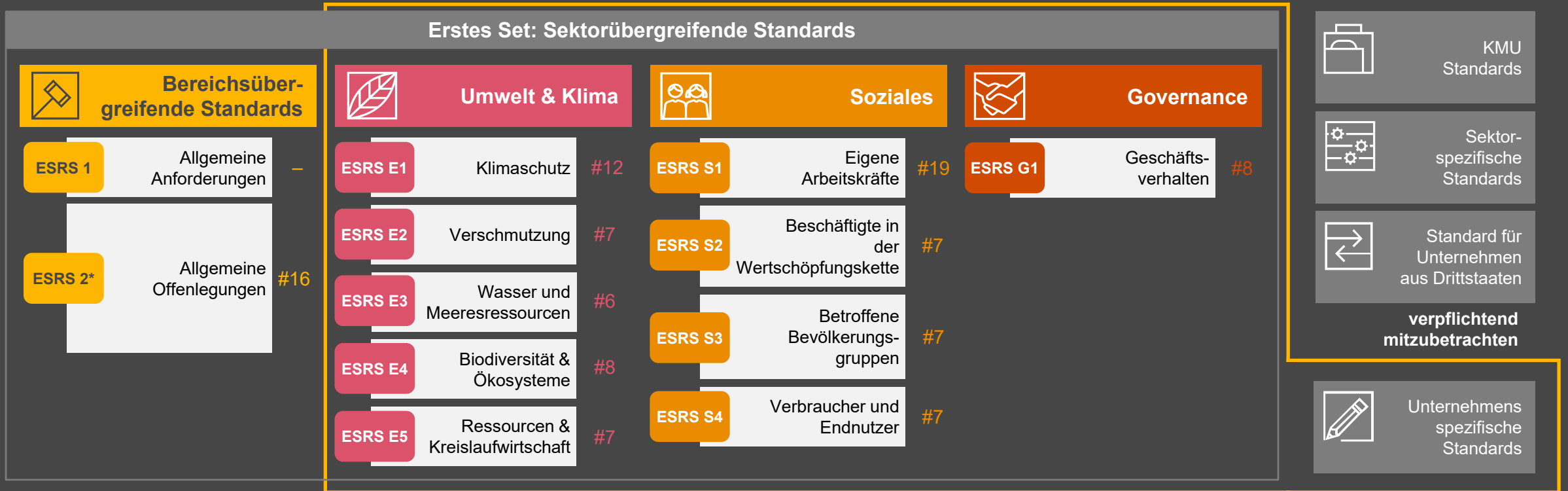
Die unter der CSRD geforderte Wesentlichkeitsanalyse geht deutlich über die bisher gängige Marktpraxis hinaus



Die Wesentlichkeitsanalyse wird zukünftig eine **deutlich zentralere** Rolle haben, da sie mit **weitreichenden Implikationen** verbunden ist. Mit einem **erhöhten Aufwand** ist **vor allem im ersten Jahr** der Umsetzung zu rechnen – **Ressourcen** sind entsprechend einzuplanen.

Im Fokus der Analyse stehen European Sustainability Reporting Standards (ESRS)

Von der Wesentlichkeitsanalyse nach CSRD betroffen



Anzahl Disclosure Requirements

Das Prinzip der doppelten Wesentlichkeit

Double Materiality Assessment

Ein Nachhaltigkeitsthema ist aus nichtfinanzieller („Impact“) Sicht wesentlich, wenn

- a) es mit tatsächlichen oder potenziell erheblichen positiven oder negativen **Auswirkungen¹ des Unternehmens auf Mensch oder Umwelt** verbunden ist.
- b) sich **kurz-, mittel- oder langfristig** auswirkt.
- c) die Auswirkungen **direkt** durch das **Unternehmen** verursacht wurden oder es dazu beiträgt.
- d) die Auswirkung in **Zusammenhang mit einer Geschäftsbeziehungen** verursacht wurde i. R. der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette.

Save the world



Save the bank



Nichtfinanzielle Wesentlichkeit
(„Impacts“)

Finanzielle Wesentlichkeit
(„Risiken und Opportunities“)



Es gilt das Prinzip der gleichwertigen Bedeutung: Ein Nachhaltigkeitsthema gilt als wesentlich, wenn es unter **einem** Gesichtspunkt oder unter **beiden** Gesichtspunkten wesentlich ist

Ein Nachhaltigkeitsthema ist aus finanzieller Sicht wesentlich, wenn

- a) es Risiken hervorruft oder Opportunities eröffnet, die die künftigen Cashflows und damit den **Unternehmenswert** (entweder durch Beeinträchtigung von Nutzung von Ressourcen oder Geschäftsbeziehungen).
- b) **kurz-, mittel- oder langfristig** beeinflussen oder beeinflussen können.
- c) die Auswirkungen auf Vermögenswerte und Verbindlichkeiten oder andere Faktoren der Wertschöpfung (Kapital) haben, die **bereits in der Finanzberichterstattung erfasst wurden oder noch erfasst werden können**.

¹ „Auswirkungen“ beziehen sich auf positive und negative nachhaltigkeitsbezogene Auswirkungen, die mit der Geschäftstätigkeit des Unternehmens verbunden sind und die durch eine Wesentlichkeitsprüfung der Auswirkungen ermittelt wurden.

² „Risiken und Opportunities“ beziehen sich auf die mit der Nachhaltigkeit verbundenen finanziellen Risiken und Opportunities des Unternehmens, die im Rahmen einer Bewertung der finanziellen Wesentlichkeit ermittelt wurden.

Wasserverbrauch (E3) im Agrarsektor

Praxisbeispiel

Negativer Impact

Die Bank finanziert Kunden im Agrarsektor, die auf ineffiziente Weise hohe Mengen an Wasser verbrauchen bzw. verschwenden (z. B. das Wasser ableiten, statt es wiederzuverwenden)
→ **negativer Impact auf die Wasserwirtschaft bzw. die lokale Verfügbarkeit von Wasser**

Positiver Impact

Die Bank finanziert Unternehmen, die über Mittel und Wege verfügen, besonders wassersparend produzieren
→ **positiver Impact auf den Wasserverbrauch**

Save the world



Save the bank



**Nichtfinanzielle
Wesentlichkeit**
(„Impacts“)

**Finanzielle
Wesentlichkeit**
(„Risiken und
Opportunities“)



Es gilt das Prinzip der gleichwertigen Bedeutung:
Ein Nachhaltigkeitsthema gilt als wesentlich, wenn es unter **einem** Gesichtspunkt oder unter **beiden** Gesichtspunkten wesentlich ist

Risiko

Durch die hohe Abhängigkeit von Wasser insbesondere des Agrarsektors, kann es bei Wassermangel zu Ernteauffällen kommen, die die Solvenz der Kreditkunden bedroht. Dies kann zu einem erhöhten Bonitäts- bzw. Adressenausfallrisiken der Kreditgeber führen.

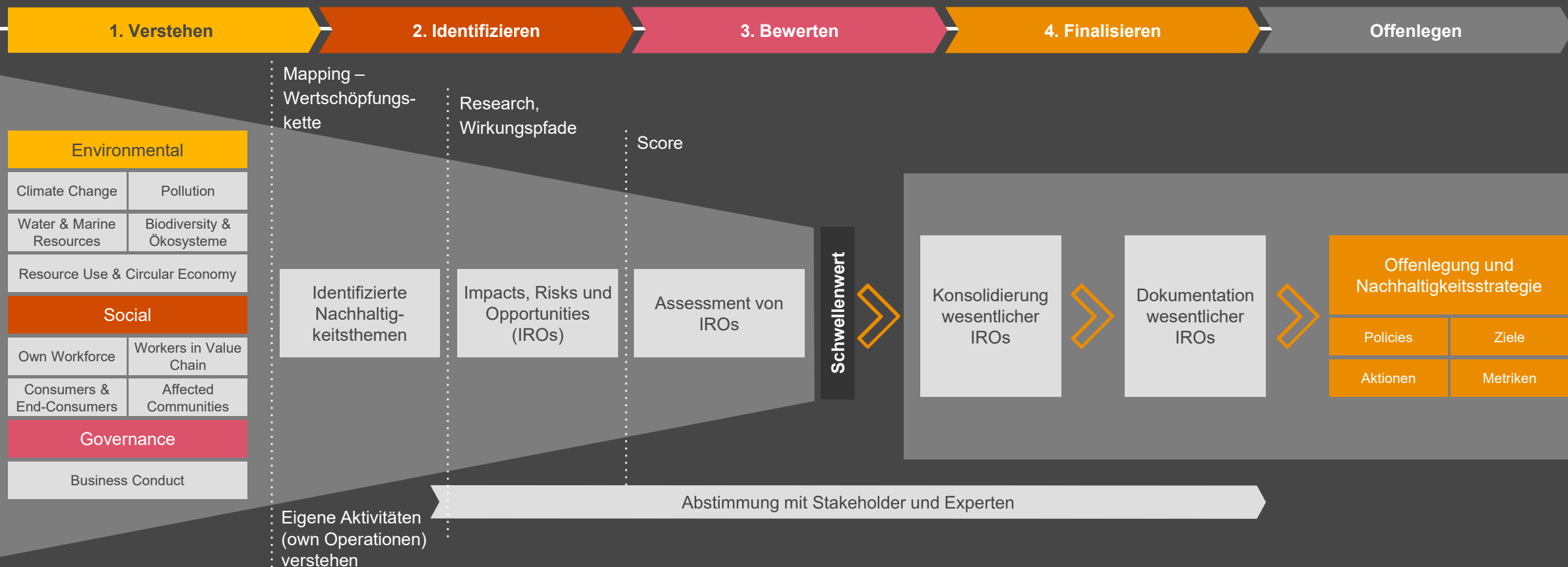
Opportunity

Gezieltes Angebot von Krediten zum verbesserten Wassermanagement landwirtschaftlicher Betriebe bzw. Entwicklung von neuen Technologien.

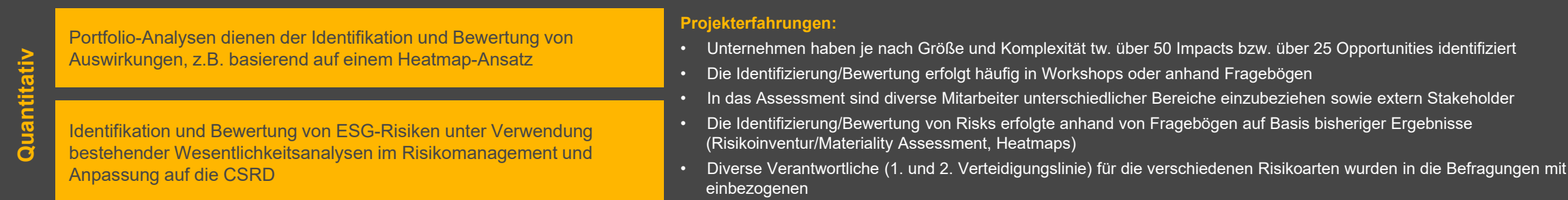
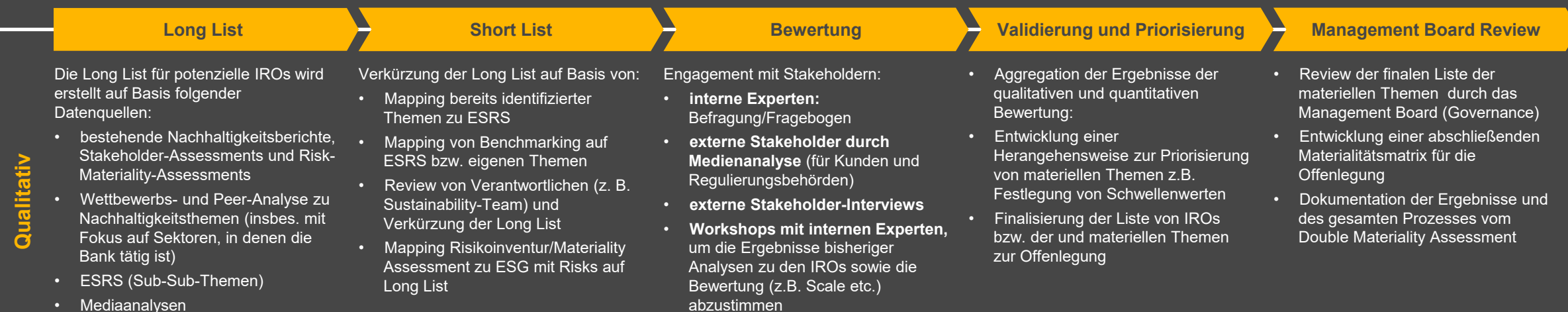
¹ „Auswirkungen“ beziehen sich auf positive und negative nachhaltigkeitsbezogene Auswirkungen, die mit der Geschäftstätigkeit des Unternehmens verbunden sind und die durch eine Wesentlichkeitsprüfung der Auswirkungen ermittelt wurden.

² „Risiken und Opportunities“ beziehen sich auf die mit der Nachhaltigkeit verbundenen finanziellen Risiken und Opportunities des Unternehmens, die im Rahmen einer Bewertung der finanziellen Wesentlichkeit ermittelt wurden.

Vorgehensmodell für die Identifizierung wesentlicher Impacts, Risks und Opportunities (IROs)



Die einzelnen Prozessschritte für die Wesentlichkeitsanalyse erfordern den Einbezug diverser Fachbereiche



Für die Bewertung wesentlicher Impacts, Risks und Opportunities sieht die CSRD folgende Methoden vor

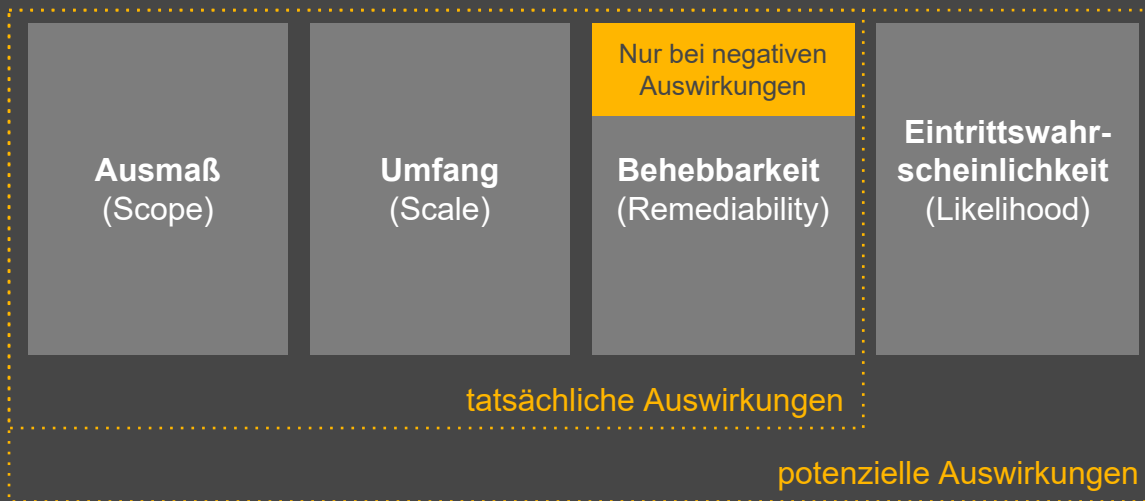


Save the world

Save the bank



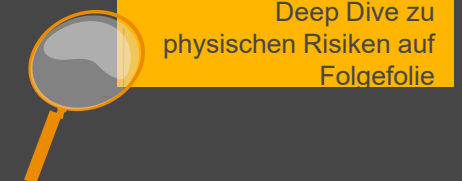
Bewertung von Impacts



Bewertung von Risks & Opportunities



Für die Bewertungsparameter ist eine Punkteskala zu entwickeln, z. B. 1–4 oder 1–5



Lessons Learned aus einer Vielzahl an CSRD-Projekten: Herausforderungen und Lösungsansätze

Herausforderung



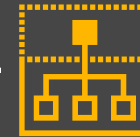
Einbezug aller relevanten Stakeholder



Angemessene Priorisierung bei der Identifizierung von IROs



Dokumentation des gesamten Vorgehens



Vereinheitlichung der Definition der Bewertung und Wesentlichkeit



Verfügbarkeit von Daten zur Quantifizierung der Wesentlichkeit

Lösungsansatz



- Auflistung relevanter Teilnehmer für Befragungen/Workshops (kleine Gruppen bilden)
- Workshop Termine intensiv vorbereiten
- ggf. Abstimmung mit Gruppenunternehmen



- Beginnen mit dem granularsten Level (z.B. sub-sub-topic) und anschließend Aggregation
- Berücksichtigung von Peer Benchmarking und weitere Standards (GRI)
- Dokumentation und Begründungen für Mapping/ Konsolidierung von Themen



- Vorgehensweise, insbesondere auch Verkürzung in Short List
- Methodik
- Reviews
- Genehmigungen
- Workshops/ Interviews



- Aufbauen auf bisherige Wesentlichkeitsanalysen
- methodische Überleitung herstellen, z. B. Verwendung ähnlicher Skalen
- Vereinheitlichung von Scorings



- Verwendung bisheriger Portfolioanalysen z.B. aus Risk
- Aufbau stringenter Datenpunkte
- Validierung der Einschätzung durch verschiedene interne Experten

An aerial photograph of a winding asphalt road through rolling green hills. The hills are covered in lush grass, and several white sheep are visible grazing on the slopes. The road curves through the landscape, and a wooden fence runs along its edge. The lighting suggests a bright, sunny day.

Deep Dive:

Physische Risiken

ESRS E1-9 fordert Angaben hinsichtlich der erwarteten finanziellen Auswirkungen wesentlicher physischer Risiken

Physische Risiken

Risiken, die sich aus den physischen Auswirkungen des Klimawandels ergeben. Sie umfassen typischerweise akute physische Risiken, die sich aus insbesondere aus wetterbedingten Ereignissen, und chronische physische Risiken, die sich aus längerfristigen Veränderungen des Klimas ergeben.

Akut



Tropischer Wirbelstürme



Konvektive Stürme



Überschwemmungen



Dürre



Brände

Chronisch



Hitzewellen



Meeresspiegelanstieg

Basierend auf dem Ergebnis der Wesentlichkeitsanalyse ist die erwartete finanzielle Auswirkung wesentlicher physischer Risiken darzustellen

Sektor	Exposition	Kurzfristig		Langfristig		Gesamt
		physisch	transitorisch	physisch	transitorisch	
Öl & Gas	10%	niedrig	hoch	hoch	hoch	hoch
Energie	25%	niedrig	hoch	mittel	hoch	hoch
Immobilien	30%	mittel	mittel	hoch	hoch	hoch
Landwirtschaft	5%	mittel	niedrig	hoch	mittel	mittel
Tourismus	10%	niedrig	niedrig	hoch	niedrig	mittel
Transport	20%	mittel	hoch	hoch	hoch	hoch

Insbesondere ist gefordert:

- die Ergebnisse der Szenarioanalyse im Rahmen der Resilienzanalyse zu berücksichtigen,
- Angaben von Geldbetrag und Anteil der Vermögenswerte mit wesentlichen physischen Risiko vor Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel
- Angabe des Anteils der Vermögenswerte mit wesentlichem physischen Risiko, auf die sich die Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel beziehen
- Angabe des Orts, an dem sich erhebliche Vermögenswerte mit wesentlichem physischen Risiko befinden
- Angabe von Geldbetrag und den Anteil der Nettoeinnahmen aus Geschäftstätigkeiten mit wesentlichem physischen Risiko



Darstellung kann im ersten Jahr entfallen und in den ersten drei Jahren nur qualitative Angaben erforderlich, wenn die Erstellung quantitativer Angaben nicht durchführbar ist.

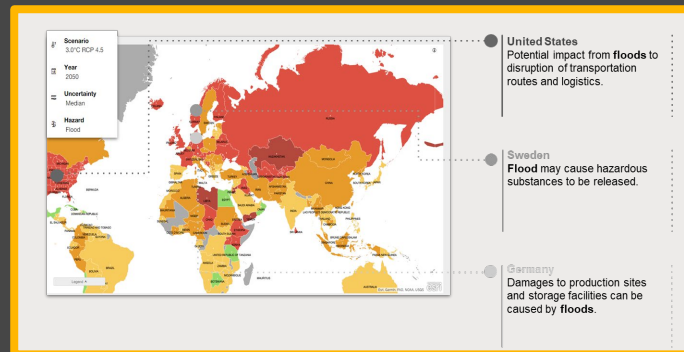
Ermittlung der erwarteten finanziellen Auswirkungen wesentlicher physischer Risiken auf Basis von Umsatzeffekten

1 Portfolioanalyse

- Detaillierte qualitative Materialitätsanalyse, zum Verständnis der Exponierung
 - Assetklasse
 - Industrie
 - Standort
- Physische Risiken können dabei wie folgt differenziert werden:
 - Unterbrechung der Lieferketten (Business Interruption)
 - Physischer Schaden
 - Marktrisiko
- Festlegung des Fokus und des Umfang der Bewertung basierend auf Portfolioanalyse

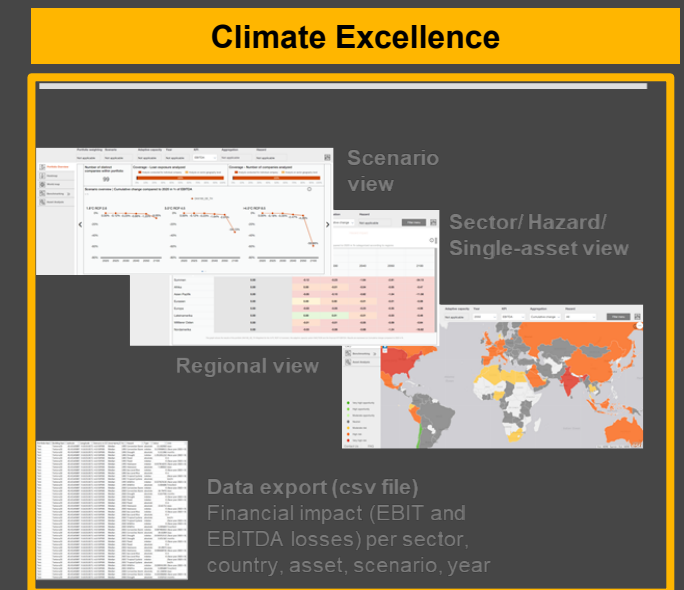
2 Umsatzeffekt

- Modellierung der Auswirkung auf den Umsatz pro Klimagefahr (Hazard) basierend auf Land und Industrie
- IPCC Szenario kann als Basis für physische Risiken genutzt werden
 - Aktueller ökonomischer Verlust relativ zu EBIT(DA) (in %)
 - Änderung der Frequenz der Hazards



3 Physical value at risk

- Barwert der künftigen Zusatzkosten durch das Auftreten von Klimagefahren



Ermittlung der erwarteten finanziellen Auswirkungen wesentlicher physischer Risiken pro Exposure

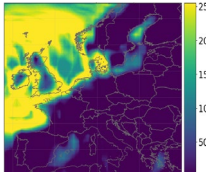
Modellansatz



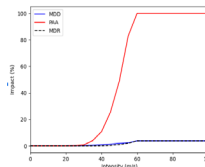
Input

- Art der Exponierung (z.B. Versicherungssparte)
- Ortsdaten (Längen- und Breitengrade, PLZ, etc.)
- Selbstbehalte, Limite, etc.

Betrachtung von Klimagefahren in verschiedenen Klimaszenarien und Zeithorizonten (in Abhängigkeit von Ortsdaten und der Exponierung)

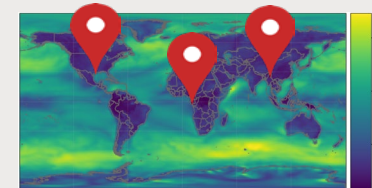


Schadenskurve zeigt den Grad des Schadens für ein einzelnes Risiko in verschiedenen Klimaszenarien an



Ergebnisdarstellung

1 **Heatmap:**
Auswirkung von Klimagefahren nach Location



Location	Exposure	Risiko
1	23,450.57	×
2	47,560.28	×
3	38,008.12	—
...

2 **Erwarteter Schaden:**
Auswirkung von Klimagefahren nach Location

Location	Exposure	Erwarteter Schaden - RCP 2.6
1	23,450.57	12,443.57
2	47,560.28	13,523.28
3	38,008.12	8,089.12
...

An aerial photograph of a winding asphalt road through rolling green hills. The road curves through the landscape, which is covered in lush green grass and some darker patches of vegetation. The hills are rounded and the overall scene is bright and sunny.

Rückblick 2023

und Ausblick 2024

Rückblick 2023

Was ist passiert?



Reporting

CSRD | Finale Verabschiedung Set 1 der ESRS, anwendbar ab 2025 für die erste Unternehmensgruppe, Gesetz in D steht noch aus

EU-Taxonomie | DR mit technischen Kriterien für Umweltziele 3–6, Reportingpflicht ab 01.01.2024 für GJ 2023 zur Taxonomiefähigkeit

SFDR | Regulatory Technical Standards (RTS) ab 01.01.2023 anwendbar, öffentliche Konsultation zu SFDR Review

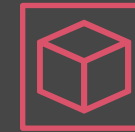
Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD) | Trilogverhandlungen



Risk

EZB Thematic Review zu Klima- und Umweltrisiken | Verbesserte Offenlegung, aber Lücken, Umsetzung aller EZB Erwartungen bis Ende 2024 erforderlich

CRR II: Implementing Technical Standards (ITS) | Für Säule 3 Offenlegungen zu ESG-Risiken erstmalig teilweise anwendbar, vollständige Offenlegung aller Templates bis zum 30.06.2024



Products

EU Green Bond Standard | Finalisierung des Green Bond Standards, tritt Ende 2024 in Kraft

EU-Verordnung über entwaldungsfreie Produkte trat im Juni 2023 in Kraft | Bestimmte Produkte dürfen nur eingeführt werden, wenn deren Erzeugung nicht auf gerodeten Waldflächen erfolgte

ESMA Guidelines zu ESG-Namen und -Behauptungen in der EU-Fondsbranche

Ausblick 2024

Was kommt nächstes Jahr?



Reporting

- **TaxVO:** erstmals Taxonomiekonformität für Umweltziele 1–2 und Taxonomiefähigkeit für Umweltziele 3–6
- **CSRD:** erstmals Reporting für NFRD-pflichtige Unternehmen ab 2025 für GJ 2024 zu Set 1 ESRS
- Weiterentwicklung der **ESRS durch die EFRAG:**
 - öffentliche Konsultation der KMU Standards (LSME ESRS, VSME ESRS) in Q1 2024
 - vrstl. Finalisierung der Exposure Drafts für einen allgemeinen Ansatz für sektorspezifische Standards, die ESRS-Sektorenklassifikation der Wirtschaftszweige in der EU (NACE), und zwei sektorspezifische Standards (Öl & Gas; Bergbau, Steinbrüche und Kohle)
 - öffentliche Konsultation zur XBRL-Taxonomie für Set 1 der ESRS
 - EFRAG wird mithilfe der AGs für Banken, Versicherungen und Kapitalmärkte den Researchprozess für die Entwicklung der finanzsektorspezifischen Standards beginnen (vrstl. öffentliche Konsultation in 2025)



Risk

- **MaRisk Novelle:** Implementierungen der neuen Anforderungen bis spätestens 1. Januar 2024
- **EZB-Erwartungen** zu Klima- und Umweltrisiken sollen bis Ende des Jahres vollständig erfüllt sein



Products

- DR zu EU **Green Bonds Standard** tritt in Kraft
- **vrstl. ESG Rating-VO final**
- vrstl. Gesetzentwurf zu **Änderungen an SFDR** nach Review



2024 beginnt die CSRD Umsetzung, 1. Berichterstattung für GJ 2024 für NFRD-pflichtige Unternehmen | Herausforderungen liegen in der Materialitätsanalyse, der Umstellung interner Prozesse und der Datenbeschaffung.

2024 erstmals Berichterstattung zu Taxonomie-Compliance zu Umweltzielen 1–2 und zu Taxonomiefähigkeit zu Umweltzielen 3–6 | Herausforderungen liegen in unterschiedlichen Methoden und der unzureichenden Datenverfügbarkeit seitens der Geschäftspartner.

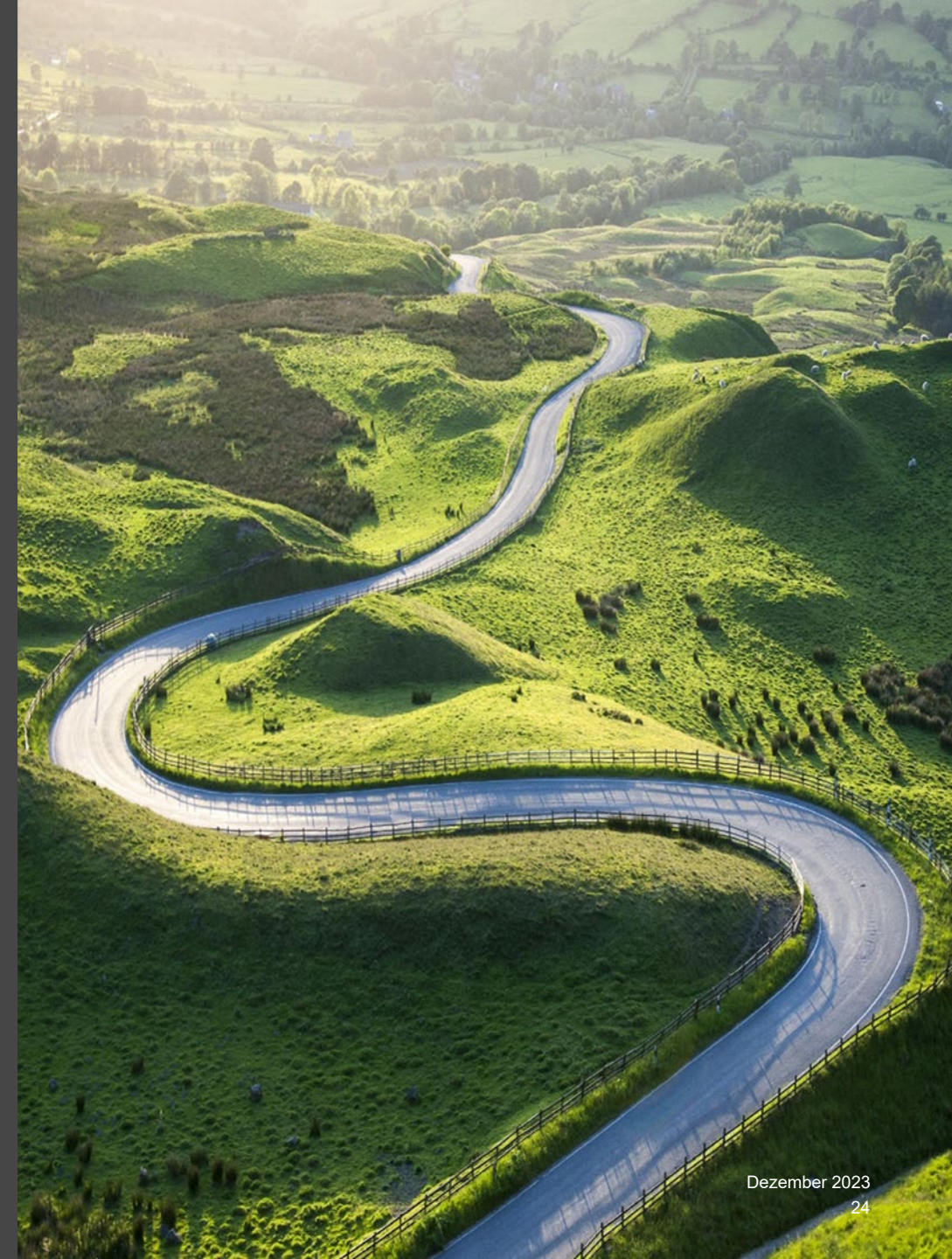
PwC-Webcast: Themen für 2024

„Sustainable Finance: Staying ahead of the curve“

Ausblick 2024

- Die EU-Umweltziele mit Fokus auf Kreislaufwirtschaft: Was müssen Finanzunternehmen beachten?
- Net Zero Transitionspläne: Regulatorische Vorgaben und praktische Guidance
- Das europäische Lieferkettengesetz CS3D – Verhandlungsstand und Ausblick
- Update zu CSRD/ESRS und internationale ESG-Reportingstandards
- Management von Biodiversitätsrisiken und -chancen: Aktueller Umsetzungsstand im Finanzsektor

und viele weitere spannende Themen ...



Behalten Sie die Übersicht im regulatorischen Dschungel! Unser Informationsangebot für Sie

Sustaining Values Blog

Credible ESG Communication
07. September 2023 | Kategorien: Sustainable Finance | Schlagwörter: ESG, Sustainable Development Goals (SDGs), Sustainable Finance (SF)
As ESG evolves from a "nice-to-have" to a key performance indicator, learn how to navigate these waters to secure your brand's credibility and make your company future-proof to avoid pitfalls such as being accused of greenwashing.
[Credible ESG Communication](#)

COP28: Finanzierung von Maßnahmen zur Bewältigung des Klimawandels und Zusagen des Finanzsektors
11. Dezember 2023 | Kategorien: Climate, Sustainable Finance | Schlagwörter: Climate
[COP28: Finanzierung von Maßnahmen zur Bewältigung des Klimawandels und Zusagen des Finanzsektors](#)

Die finalen Empfehlungen der Task Force on Nature-Related Disclosures (TNFD) zum Umgang mit naturbezogenen Risiken und Chancen
02. November 2023 | Kategorien: Sustainable Finance | Schlagwörter: Climate Change, ESG, European Green Deal, Sustainable Finance (SF)
Stärken von Lieferketten, Bedrohungen für kritische Rohstoffe und
[Die finalen Empfehlungen der TNFD](#)

Sustaining Values
Informationen zu den wichtigsten Themen auf der Nachhaltigkeitsagenda.

Sustainable Finance Studien

Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) 2023 - eine Analyse

Wie weit Unternehmen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und den Niederlanden mit der Umsetzung sind

[PwC Studie: Die CSRD zeigt bereits Wirkung](#)

Natur ist unser Kapital

[Biodiversität: Ein unterschätztes Thema in der Immobilienwirtschaft](#)

EU Taxonomy Reporting 2023

Analysis of the financial and non-financial sector

[EU Taxonomy Reporting 2023](#)

Handelsblatt

TOP Beratung
ESG & Nachhaltigkeit
2022
PwC Deutschland

In Kooperation mit:
Handelsblatt Research Institute
Handelsblatt - 26.07.2022

Staying Ahead of the Curve

Nächster Webcast am 17. Januar zum Thema „Die EU-Umweltziele mit Fokus auf Kreislaufwirtschaft: Was müssen Finanzunternehmen beachten?“

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

[pwc.de](https://www.pwc.de)



© Dezember 2023 PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Alle Rechte vorbehalten. „PwC“ bezeichnet in diesem Dokument die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die eine Mitgliedsgesellschaft der PricewaterhouseCoopers International Limited (PwCIL) ist. Jede der Mitgliedsgesellschaften der PwCIL ist eine rechtlich selbstständige Gesellschaft.